

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Herausgeber: Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Band: 173 (1995)

Artikel: Mögen sie Vereine bilden... : Frauen und Frauenvereine in Basel im 19. Jahrhundert

Autor: Janner, Sara

Inhaltsverzeichnis

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1006838>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
I. Einleitung	9
II. Frauen in Basel im 19. Jahrhundert	
1. Die Begriffe «Öffentlichkeit» und «Frauenverein»: Überlegungen zu Inhalt und Anwendung	13
2. Geschlechtsvormundschaft und Ehevogtei	15
a) Die Geschlechtsvormundschaft	16
b) Ehevogtei und eheliches Güterrecht	19
3. Frau, Haus und Familie: der Ursprung der sogenannten <i>Frauenfrage</i>	23
a) <i>Heutzutage, wo die Individualität viel mehr hervortritt:</i> Veränderungen in der Familienstruktur	24
b) Die sogenannte <i>Frauenfrage</i>	27
4. Verstaatlichung gegen freiwilliges Ehrenamt	31
5. Grenzen	35
III. Frauenvereine in Basel im 19. Jahrhundert	
1. Quellenlage	42
2. Die Entwicklung der Frauenvereine im 19. Jahrhundert	44
3. Der Ursprung der ältesten Basler Frauenvereine	48
IV. Einblicke in Frauenleben des 19. Jahrhunderts	51
1. Die Frau des Pfarrers von Tenniken 1831: Esther Emilie Sarasin-Forcart (1807–1866)	52
2. Der Frauenverein der Israelitischen Gemeinde Basel	57
3. Im Auftrag der Stadtmission unterwegs: Elise Heiniger (1835–1894)	60
4. Arbeiterinnenvereine in Basel	64
5. Gegen die <i>doppelte Moral</i> : Lily Zellweger-Steiger (1862–1914)	71
6. Einsatz für alleinstehende Mütter und ihre Kinder: Anna Herzog-Widmer (1857–1941).	74
7. Der Katholische Frauenbund: Emilie Gutzwiller-Meyer (1868–1929)	78
V. Blicke auf Frauen und Frauenvereine im 19. Jahrhundert	
1. Eine Entwicklung in 30 Bildern	83

2. Bilder Nr. 1–30.	85
3. Bildnachweis	115

VI. Materialien

Anhang zu Kapitel II:

zu 2. Paragraphen 1 bis 5 des Gesetzes betreffend das Mehrjährigkeitsalter und betreffend die Handlungsfähigkeit der Frauenspersonen (16. Oktober 1876)	118
zu 3. Auszüge aus Gustav Schönberg, <i>Die Frauenfrage. Vortrag, gehalten zu Basel am 15. Februar 1870</i> . . .	120
zu 5. Auszug aus dem Protokoll des Grossen Rates vom 3. Dezember 1896, Referat des Präsidenten der Petitionskommission über die Petition des Schweizerischen Lehrerinnenvereins	123

Anhang zu Kapitel III:

Verzeichnis der im <i>Adressbuch der Stadt Basel</i> zwischen 1854 und 1918 aufgeführten Frauenvereine	125
---	-----

Anhang zu Kapitel IV:

zu 1. Auszüge aus einem Brief von Esther Emilie Sarasin-Forcart in Tenniken an ihre Mutter Margaretha Forcart-Iselin in Basel vom 17. und 18. September 1831	144
zu 2. Paragraph 1–36 der Statuten des Israelitischen Frauenvereins in Basel, circa 1880	148
zu 3. Tagebuch von Elise Heiniger für den Januar 1881	152
zu 4. Beschreibung der Arbeiterkonferenz in Olten 1890 aus der Sicht des Arbeiterinnenvereins Basel	154
zu 5. Auszüge aus dem Kollektenblatt Nr. 27 des Verbandes deutschschweizerischer Frauenvereine zur Hebung der Sittlichkeit, verfasst von Lily Zellweger-Steiger	156
zu 6. Briefwechsel zwischen Anna Herzog-Widmer und dem Sanitätsdepartement, November 1912	159
zu 7. Auszüge aus dem Entwurf des Protokolls der Generalversammlung des Katholischen Frauenbundes Basel vom 15. Dezember 1912	161